



öffentlich

Betreff:

Zusätzliche Außengastronomie auch im Herbst und Winter ermöglichen

Einreicher: Fraktionen SPD, DIE LINKE

Erstellungsdatum 01.09.2020

Eingang 502: 01.09.2020

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
16.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie eine Verlängerung der Umwidmung von Parkplätzen und Straßenraum in Restaurantflächen auch im Herbst und Winter möglich ist.

Er wird weiterhin beauftragt, mit den Gastronomiebetreibenden das Gespräch über jahreszeitenbedingte Anpassungen der Angebote und Rahmenbedingungen der Außengastronomie zu suchen und sie bei deren Umsetzung zu unterstützen.

gez. Dr. S. Zalfen, D. Keller
Vorsitzende Fraktion SPD

Dr. S. Müller, S. Wollenberg
Vorsitzende Fraktion DIE LINKE

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

Begründung:

Die Umwidmung von Parkplätzen und Arealen der Fußgängerzone zu Restaurantflächen und Parklets war eine Maßnahme, mit drei spürbaren Effekten: 1. Nach der Zeit des Lockdowns konnte wieder ein sicherer Besuch von Restaurants und Cafés stattfinden. 2. Die Potsdamer Gastronomie konnte ihre durch die Abstandsregeln eingeschränkten Kapazitäten deutlich erweitern. 3. Die Aufenthaltsqualität in den Straßen hat deutlich zugenommen. Der pandemieangepasste Weiterbetrieb sollte daher auch im Herbst und Winter möglich gemacht werden.